Preis 10 Pf.



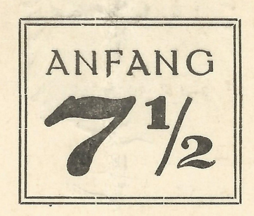
KÖNIGLICHE SCHAUSPIELE

Marie, die Tochter des Regiments
16. 3. 15

Lucie u. Bernhard

OPERNHAUS

Dienstag, den 16. März 1915



Marie, die Tochter des Regiments

Komische Oper in zwei Akten von Gaëtano Donizetti
Text nach dem Französischen des Saint Georges und Bayard
von C. Gollmick

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister von Strauß
Regie: Herr Regisseur Bachmann
Chöre: Herr Professor Rüdel

Die Marchesa von Valdimora . . . . Frau v. Scheele-Müller
Sulpitz, Feldwebel . . . . Herr Krasa
Tonio, ein junger Schweizer . . . . Herr Philipp
Marie, Marketenderin . . . . Fräulein Alfermann
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister Herr Funck
Die Herzogin von Ripaverde . . . . Fräulein Urbanska
Ein Korporal . . . . Herr Michaels
Ein Notar . . . . Herr Bauer I
Bauern . . . . Herr Gladbach, Herr Scheer
Ein Offizier . . . . Herr von Laszewsky
Diener der Marchesa . . . . Herr Jansen

Offiziere. Grenadiere. Landleute. Herren und Damen.

Die Handlung spielt in Ober-Italien im Jahre 1815,
der zweite Akt ein Jahr später.

Im zweiten Akt: Einlage, Frühlingsstimmen, Walzer von Johann Strauss, gesungen von Fräulein Alfermann.

Textbuch 50 Pfg.

Coppelia

Phantastisches Ballett in drei Aufzügen von Ch. Nuitter und A. Saint-Leon
Musik von Leo Delibes

Musikalische Leitung: Herr Schmalstich
Szenische Leitung: Herr Ballettmeister Graeb

Rolle		Darsteller
Der Graf		Herr Deleuil
Die Gräfin		Fräulein Urbanska
Swanilda, Patenkind der Gräfin		Fräulein Peter
Franz, deren Verlobter		Herr Zorn
Doktor Coppelius, Mechaniker und Alchimist		Herr Quaritsch sen.
Coppelia		Frl. J. Pfaffenberg
Der Bürgermeister		Herr Hoffmann
Yelva	Freundinnen der Swanilda	Fräulein Weise
Melina		Fräulein Geisel
Darinka		Fräulein E. Quaritsch
Sonja		Frau Heydiri
Elenka		Fräulein Solf
Tatiana		Fräulein Graeb
Eloa		Fräulein Bowitz
Sascha		Fräulein Gutschmidt

Ungarn. Szokazen. Hochzeitsbitter. Läufer. Geistliche usw.

Tänze: Im ersten Bild: 1. **Swanilda-Walzer**; Fräulein Peter. 2. **Mazurek**; Corps de Ballet. 3. **Ballade von der Ähre und Slawisches Volkslied**; Frl. Peter, Weise, Geisel, E. Quaritsch, Frau Heydiri, Frl. Solf, Graeb, Bowitz, Gutschmidt. 4. **Der Körtanc**; Musik von Anton Dvoràk: Fräulein Lucia, Berghoff und Herr M. Quaritsch. 5. **Czardas**; Frl. Gageike, Gasperini, E. Pfaffenberg, Reiss, Mangelsdorff, Herren Wtorczyk, Müller, Mangelsdorff, Molkow und Haffner. Im zweiten Bild: 1. **Automaten-Walzer**; 2. **Bolero**; 3. **Gigue**; Frl. Peter. Im dritten Bild: **Kolo, Nationaltanz der Szokazen**, wie er im Herbst 1903 vor Sr. Majestät dem Kaiser und König beim Jagdhaus Sr. Kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Friedrich in Beda getanzt wurde. Musik nach Original-Motiven, komponiert und eingerichtet von Josef Schlar. 2. **Praskac**; Musik von Anton Dvoràk: Fräulein Peter, E. Pfaffenberg, Weise, Geisel, Gageike, E. Quaritsch, Frau Heydiri, Herren Zorn, Wtorczyk, M. Quaritsch und Mangelsdorff. 3. **Finale**, ausgeführt vom gesamten Personal

Ort der Handlung: 1. Bild: Marktplatz in einem ungarischen Landstädtchen. 2. Bild: In der Werkstatt des Coppelius. 3. Bild: Waldwiese in der Nähe des gräflichen Schlosses

Nach dem 1. und 2. Akt von Marie, die Tochter des Regiments je 15 Minuten Pause

Textbuch 30 Pfg.

Ende 11 Uhr

Theater

Mittwoch, den 17. März
72. Abonnements-Vorstellung

Die Meistersinger von Nürnberg

Anfang 7 Uhr

Donnerstag, den 18. März
73. Abonnements-Vorstellung

Fra Diavolo

Freitag, den 19. März
74. Abonnements-Vorstellung

Siegfried

Anfang 7 Uhr

Sonnabend, den 20. März
75. Abonnements-Vorstellung

Versiegelt.
Der Barbier von Bagdad.

Sonntag, den 21. März 1915. Mittags 12 Uhr:
Mittags-Aufführung des Vereins »Berliner Presse«
zum Besten seiner Kriegshilfskasse. 199. Karten-Reservesatz.

Sonntag, den 21. März
76. Abonnements-Vorstellung

Mignon.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben

Montag, den 22. März
Mittags 12 Uhr

Sinfonie-Mittags-Konzert

Abends 7½ Uhr

9. Sinfonie-Konzert der Kgl. Kapelle

Dienstag, den 23. März
77. Abonnements-Vorstellung
Richard-Strauss-Abend

Don Juan – Elektra

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben

Druck: Otto Elsner A.-G., Berlin S.